STARS, ÜBERRASCHUNGEN UND LIEBE ZUM DETAIL

KLEINER ORT ERWACHT VOM 20. BIS 22 JULI WÄHREND DES „PAROOKAVILLE“-FESTIVALS ZUM LEBEN

Das Elektro-Festival „Parookaville“ geht in die vierte Runde. Auf insgesamt zehn Bühnen legen mehr als 200 Künstler und Top-DJs auf.

VON JANA TREPTOW

Licht, Feuer und jede Menge Musik: Auf den großen Bühnen des Elektronik-Festivals „Parookaville“ gibt es einiges zu hören und zu sehen. Vom 20. bis 22. Juli ist es zum vierten Mal wieder soweit. BILD: ROBIN BÖTTCHER

Jeden Sommer aufs Neue erwachen manche Orte dieser Welt für ein paar Tage zum Leben. So zum Beispiel der kleine Ort „Parookaville“ auf dem Flughafen in Weeze, der sich vom 20. bis 22. Juli für einen kurzen Moment in ein kunterbuntes 80 000 Seelendorf verwandelt.

HOCHKARÄTIGE KÜNSTLER

Von EDM (Electronic Dance Music), Trap, Basshouse, Deep- & Tech-House, Techno, Retro und vielen weiteren Genres, ist alles dabei, was das Raverherz begehrt. Die aufwendig gestaltete Hauptbühne ist mit ihren 200 Metern die größte Bühne Europas, auf der unter anderem Stars-DJs wie David Guetta, Martin Garrix, Robin Schulz und Axwell Ingrosso auftreten werden.

Daneben gibt es auf der „Bill's Factory“, der zweitgrößten Bühne, fette Beats von Felix Jaehn, Kungs, Lost Frequencies, Sigala und Klingande zu hören. Zu den weiteren Bühnen zählen nicht zuletzt die „Cloud Factory“, der „East- und Center Shelter“, das „Desert Valley“, der „Wacky Shack“ und der „Electrisize Bunker“, die „Brainwash-Anlage“ und der Penny DJ Tower auf dem Campinggelände.

Bereits am Festival-Donnerstag öffnet die „Desert Valley“ für die Festivalbesucher zur offiziellen Pre-Party ihre Tore. Mixmash Records, das Label von Laidback Luke und Artists wie D.O.D und Blasterjaxx läuten die Festival-Glocken und stimmen auf ein unvergessliches und spektakuläres Wochenende ein.

Beim genaueren Blick auf das Line-Up fällt auf, dass sich die beiden deutschen Musiker Clueso und Philipp Poisel unter das gut gemischte Line-Up geschlichen haben, die eigentlich in einem anderen Genre zu Hause sind.

Die beiden Künstler werden mit ihren DJ-Projekten und ihren Techno-Sets in petto das Programm des diesjährigen Parookaville-Festivals versüßen und so manche weibliche Herzen höher schlagen lassen. Soweit klingt das alles nach einem gewöhnlichen Festival-Konzept. Doch der Schein trügt.

AUßERGEWÖHNLICHES PROGRAMM

„Parookaville“ ist kein normales „Dance-Festival“, sondern ein Showkonzept-Event, dessen Premiere 2015 so rasant durch die Decke ging, dass der Vorverkauf 2016 bereits binnen 72 Stunden seine Pforten schloss. Im Folgejahr war dies bereits nach 48 Stunden der Fall.

Das kleine Dorf „Parookaville“ erfreut sich ein Wochenende lang über ein eigenes Postamt mit einem offiziellen Poststempel, ein „Registration Office“, um den Pass für die Visum-Einträge der kommenden Jahre entgegenzunehmen und eine eigene Kirche, in der sogar geheiratet werden kann. Darüber hinaus komplettiert eine Deichmann-Beautyfarm für das perfekte Styling, ein Knast inklusive Tätowierern, ein liebevoll gestaltetes Food-Court und eine Shoppingmeile die Festivalcity.

Wer bei der Vielfalt und dem Trubel einmal abtauchen möchte, hat in einem 700 Quadratmeter großem Pool samt Wasserrutsche die Möglichkeit, die Seele baumeln oder bei einer Achterbahnfahrt sich den Wind um die Ohren pusten zu lassen.

Natürlich funktionieren all diese Aktivitäten nur mit einem gültigen Tausch- und Zahlungsmittel. Genau das dachten sich die Veranstalter auch und riefen deshalb die „Bank of Parookaville“ ins Leben, bei der Euros durch sogenannte „Token“ getauscht werden und mit denen auf dem Festivalgelände bezahlt werden kann.

Wer sich dieses ein Spektakel einmal aus der Nähe anschauen und für ein Wochenende Bürger einer anderen Stadt werden möchte, erhält seine Visa ab 265 Euro auf der Internetseite des Festivals.

Weitere Infos unter:
➛ @ **www.parookaville.de**